

Humanisierung des Krieges?

Autor(en): **Nef, Jakob**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 52

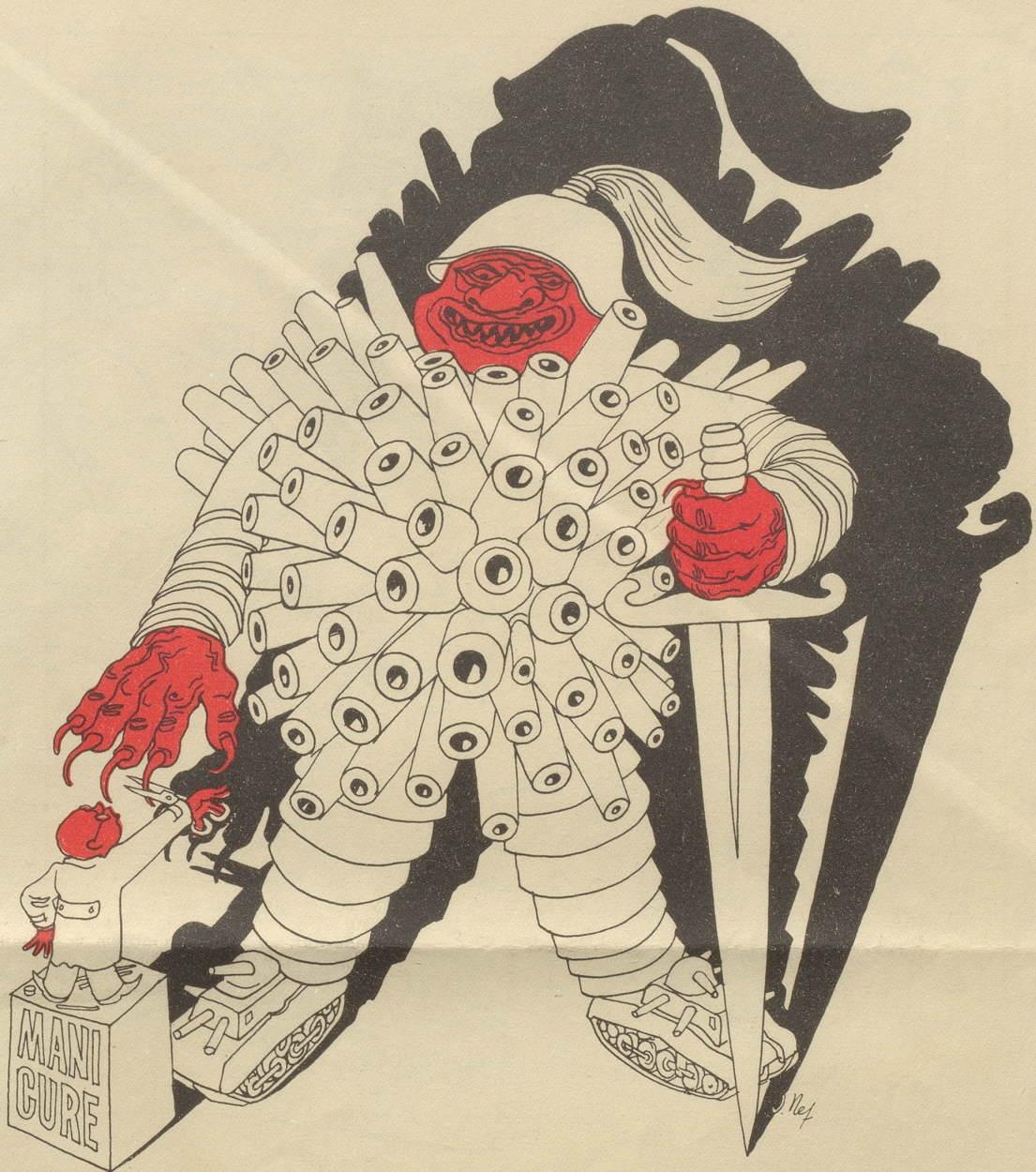
PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Humanisierung des Krieges?

„So — etz wird er sicher vill artiger!“

Es lebe der Optimismus ...

Mein Bruder ist strammer Soldat bei einer Fliegerkompagnie. Er ist viel im Dienst. Heute morgen traf wieder einmal ein Kartengruß von ihm ein. Dar-

auf stand: «Lieber Bruder! Ich habe in letzter Zeit so oft in den Zeitungen gelesen, daß das Kriegsende nahe sei, daß ich Dich an etwas erinnern möchte. Du mußt pressieren, wenn Du mir noch ein Soldatenpäcklein senden willst, bevor wir entlassen werden. Gruß Max.»

Göpf

Boshafft

«Mir isch glich, was d'Lüt über mi säge, i hülle mi i mi Tugend.»

Die Freundin: «Aber mach nid, daß di vercheltisch!»

Fibs

SENGLET LIQUEURE

Curacao Triple
Sec Carreau
Cherry-Brandy
Clémentine des Alpes
Crème de Banane



AUGUST SENGLER AG MUTTENZ

St. Moritz HOTEL ALBANA

Guet und gnueng

Pension	Fr. 15.50
Wochenpauschal	Fr. 137.50

Alfred Koch, Dir. Tel. 121

Exquisite Küche im 1. Stock

und die bekannten Walliser Wein-Spezialitäten

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE

ZÜRICH 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83